

Zahl: 09/2009

Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

Datum: Dienstag, **27.10.2009** um 19.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mureck

Erschienen sind:

Bürgermeister Josef Galler
Vizebürgermeisterin Waltraud Sudy
Finanzreferent Ernst Walisch

Österreichische Volkspartei

Mag. Karl Kohlberger
Ing. Margarete Edelsbrunner
Ing. Bernd Frohnwieser
Prof. Mag. Walter Rehorska
Thomas Neuhold
Gerald Radl

Sozialdemokratische Partei Österreichs

Martin Pock
Daniela Derwaritsch

Die Grünen – Die Grüne Alternative

Mag. Maria Elisabeth Breuss

Entschuldigt waren:

Walter Kozel
Heinz Kraßnitzer
Brigitte Tischler

Protokoll:

Stadttamtsdirektor Gernot Schutz (Band 45, Spur 6)

Tagesordnung

- I. 004-1 Fragestunde gem. § 54/(4) Stmk. Gemeindeordnung
- II. 004-1 Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2009,
 1. Zahl 08/2009; Genehmigung
 2. 004-1 Berichte aus den Ausschüssen
 3. 031-1 Regionalmanagement Süd-Weststeiermark; Mitgliedschaft
 4. 060 Kleinregion; Agenda 21
 5. 120-2 BAKIP Mureck; Feuerwehrauffahrtszone - Parkverbot
 6. 120-2 Lerchenfeldweg; Geschwindigkeitsbeschränkung
 7. 011-9 Personalangelegenheiten *)
 8. 853 Wohnungsvergaben *)
 9. Allfälliges

Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

I. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung

GR Mag. Breuss fragt an, ob es einen Termin für die nächste Bürgerversammlung gibt. Bürgermeister Galler gibt bekannt, dass diese für einen der letzten Tage des Novembers geplant ist. Auf Anfrage teilt er weiters mit, dass am 05.11.2009 eine Informationsveranstaltung betreffend „Photovoltaikanlage“ in Deutsch Goritz stattfinden wird.

II.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2009, Zl.: 08/2009; Genehmigung

Den Gemeinderatsmitgliedern ist ein Entwurf des Protokolls zugegangen. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2009, Zl. 08/2009, in vorliegender Form zu genehmigen. Der Antrag wird mit 12 gegen 1 Stimme (GR Mag. Kohlberger enthält sich wegen damaliger Abwesenheit der Stimme) angenommen.

2. Berichte aus den Ausschüssen

GR Ing. Edelsbrunner bringt vor, dass die Sanierung des Kellerabganges beim Kulturzentrum wegen eines Feuchtschadens länger als geplant gedauert hat.

Bürgermeister Galler bringt vor, dass die Gründung der Kleinregion Mureck bereits in der letzten Ausgabe der Grazer Zeitung verlautbart wurde. In weiterer Folge soll ein gemeinsamer Termin für die konstituierende Sitzung gefunden werden. Vorgeschlagen wurden die Termine 26.11.2009, 30.11.2009 und 01.12.2009. Die letztendliche Entscheidung wird jedoch vom Land Steiermark getroffen. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Kleinregion Mureck als Modellregion für Erneuerbare Energie fungieren wird.

3. Regionalmanagement Süd-Weststeiermark; Mitgliedschaft

Bürgermeister Galler berichtet, dass der Bezirk Radkersburg zusammen mit dem Bezirk Feldbach vom Land Steiermark als Großregion Süd-Oststeiermark verordnet wurde. Die neu geschaffene Großregion erhält demnach ein eigenes EU-Regionalmanagement. Nachdem die Stadtgemeinde Mureck derzeit noch Mitglied beim EU-Regionalmanagement Süd-Weststeiermark ist und eine Doppelmitgliedschaft vermieden werden soll, ist hier der Austritt mittels Gemeinderatsbeschluss notwendig.

FR Walisch bringt vor, dass der Grund, weshalb es jetzt zur Kündigung der Mitgliedschaft beim EU-Regionalmanagement Süd-Weststeiermark und zu einem Beitritt zum EU-Regionalmanagement Süd-Oststeiermark kommt, darin liegt, dass sich die ÖVP-Bürgermeister des Bezirkes Radkersburg mehrheitlich für eine Großregion Süd-Oststeiermark und gegen die seiner Meinung nach sinnvollere Großregion Leibnitz-Radkersburg entschieden haben und dies zum Nachteil unserer Region. Aus diesem Grund gibt FR Walisch keine Zustimmung zum Beitritt zum EU-Regionalmanagement Süd-Oststeiermark.

Bürgermeister Galler stellt den Antrag, die Mitgliedschaft beim EU-Regionalmanagement Süd-Weststeiermark zu kündigen und dem EU-Regionalmanagement Süd-Oststeiermark beizutreten. **Der Antrag wird mit 9 gegen 3 Stimmen (FR Walisch, GR Derwartisch und GR Pock enthalten sich der Stimme) angenommen.**

4. Kleinregion; Agenda 21

Bürgermeister Galler berichtet, dass die Lokale Agenda 21 einen Leitfaden zur Begleitung von Gemeinden und Kleinregionen im Agenda 21-Prozess darstellt. Mit der Durchführung einer Lokalen Agenda 21 eröffnen sich neue Perspektiven für die Gemeinde:

- Beteiligung der Bürger als aktive Partner bei der Zukunftsgestaltung
- Nutzbarmachung versteckter Potenziale, Chancen und Fähigkeiten
- Entwicklung von kreativen und innovativen Projekten
- Umsetzung der gemeinsam entwickelten Projekte

Bürgermeister Galler teilt mit, dass diese Prozessbegleitung bei Vorhandensein eines positiven Gemeinderatsbeschlusses kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

GR Mag. Breuss sieht derzeit im gesamten Kleinregionsprozess Unklarheiten bei der Verteilung der Zuständigkeiten. Bürgermeister Galler teilt dazu mit, dass grundlegende Entscheidungen von der Verbandsversammlung getroffen werden und sich diese lediglich im Rahmen der gemeinsamen Satzungen bewegen.

Nach längerer Diskussion **stellt Bürgermeister Galler den Antrag,** die Durchführung einer kleinregionalen Agenda 21 in Abstimmung mit Regionext und der kleinregionalen Zusammenarbeit mit dem Steirischen Vulkanland durchzuführen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

5. **BAKIP Mureck; Feuerwehrauffahrtszone - Parkverbot**

Bürgermeister Galler berichtet, dass mit Schreiben der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik vom 25.09.2009 auf die mangelhafte Situation der Zufahrt für Einsatzfahrzeuge zum Schulgelände hingewiesen wurde und im Zusammenhang mit der Erstellung eines Brandschutzplanes die Schaffung von Feuerwehrauffahrtszonen vorgesehen worden ist. **Sodann stellt Bürgermeister Galler den Antrag wie folgt.**

Gemäß § 94 d Zif. 4 lit. d i.V.m. § 43(1) lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung wird unter Bedachtnahme auf die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des sich bewegenden und Ordnung des ruhenden Verkehrs, die Lage und Beschaffenheit der an der Straße gelegenen Gebäude Süßenberger Straße Nr. 27 und 29 und der sich dort aufhaltenden Personen in der

**Süßenberger Straße ein Halte - und Parkverbot
im Bereich jeweils 5 Meter vor und nach den Einfahrten zur Höheren Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe und der Bundesbildungsanstalt für
Kindergartenpädagogik zur Schaffung einer Feuerwehrauffahrtszone**

verordnet.

Gemäß Straßenverkehrsordnung sind folgende Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen anzubringen:

Am Beginn und am Ende des betreffenden Bereiches jeweils das Vorschriftszeichen „Halten und Parken verboten“ gem. § 52 Zif. 13b mit dem Zusatz „Anfang“ und „Ende“ sowie die entsprechenden Bodenmarkierungen gem. § 55 StVO.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. **Lerchenfeldweg; Geschwindigkeitsbeschränkung**

Bürgermeister Galler verliest ein Schreiben der Anrainer des Lerchenfeldweges, in dem um Verordnung eines „Allgemeinen Fahrverbotes – ausgenommen Anrainer“ sowie einer Geschwindigkeitsbeschränkung mit einer höchstzulässigen Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h angesucht wird.

GR Neuhold sowie FR Walisch sprechen sich gegen das „Allgemeine Fahrverbot ausgenommen Anrainer“ aus, da der Lerchenfeldweg fast nur von Personen befahren wird, die dort wohnen. Bürgermeister Galler bringt vor, dass er davon ausgehe, dass der Gemeinderat zu einer 30 km/h Beschränkung positiv eingestellt ist und es nunmehr nur um das Fahrverbot geht. GR Mag. Breuss unterstützt das vorliegende Ansuchen vollinhaltlich und gibt zu bedenken, dass in dieser Straße sehr viele Kinder wohnen. GR Neuhold bringt vor, dass es in Mureck mehrere Straßen gibt, in denen Kinder wohnen und nicht alle mit einem Fahrverbot versehen werden können. Bürgermeister Galler ist der Ansicht, dass dadurch ein präjudizieller Fall geschaffen werden würde. Nach längerer Diskussion **stellt der Bürgermeister den Antrag,**

gemäß § 94 d Zif. 4 lit. d sowie § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 unter Bedachtnahme auf die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des sich bewegenden und ruhenden Verkehrs für den

Lerchenfeldweg eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit einer höchstzulässigen Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h zu verordnen.

Auf Grundlage dieser Verordnung sind gemäß Straßenverkehrsordnung 1960 folgende Verkehrszeichen anzubringen:

Anfang bzw. Ende des Lerchenfeldweges in Fahrtrichtung:

Vorschriftszeichen gem. § 52 Abs. 10a bzw. § 52 Abs. 10b

GR Mag. Breuss stellt den Antrag, zusätzlich ein „Allgemeines Fahrverbot – ausgenommen Anrainer“ zu erlassen.

Der Antrag von Bürgermeister Galler wird einstimmig angenommen.

Der Antrag von GR Mag. Breuss wird mit 1 gegen 11 Stimmen (Bgm. Galler, Vizebgm. Sudy, GR Ing. Frohnwieser, GR Neuhold, GR Ing. Edelsbrunner, GR Mag. Rehorska, GR Mag. Kohlberger, GR Radl, GR Pock, GR Derwaritsch, FR Walisch) abgelehnt.

7. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt

8. Wohnungsvergaben

Dieser Punkt wird in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

9. Allfälliges

GR Mag. Breuss bringt vor, dass für die Sanierung bzw. Hebung der Mariensäule eventuell Mittel aus dem Revitalisierungsfonds zur Verfügung stehen. Bürgermeister Galler berichtet, dass von der Stadtgemeinde Mureck dafür ein entsprechendes Ansuchen gestellt wird und derzeit an der Einholung von Anboten gearbeitet wird.

Ende der Sitzung: **20.40** Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Josef Galler

Vizebgm. Waltraud Sudy

FR Ernst Walisch

GR Mag. Maria Elisabeth Breuss